

Presseinformation

Nummer 29 vom 9. November 2021

Terminhinweis: Anmeldung für Online-Talk "Klimawandel trifft Obstbau" mit Verkostung bis 15.11. möglich

Die zweite Online-Veranstaltung im Projekt MaKOWIZ beschäftigt sich am 24.11. mit der Frage, wie u.a. die Züchtungsforschung am JKI dabei helfen kann, den Obstanbau in Zeiten des Klimawandels zukunftsfähig zu machen.

Der Klimawandel stellt Obstbauern, Züchter und Züchtungsforscher vor große Aufgaben. Zunehmende Wetterextreme wie lange Trockenperioden, Hagelereignisse und Spätfröste führen immer häufiger zu hohen Ertragsverlusten und ökonomischen Notlagen der Anbauer. So hat sich mit den steigenden Temperaturen auch der Blühbeginn in den letzten Dekaden um ca. 2 Wochen nach vorne verlagert. Die Folge: Spätfröste treffen häufiger die empfindlichen Blüten, schädigen sie und es kann sogar zum Totalausfall der Ernte kommen.

Ein weiteres Problem: Krankheitserreger und Schädlinge breiten sich mit steigenden Temperaturen aus. So wird mit einer Zunahme des Mehltaubefalls gerechnet und Schadinsekten wie der Apfelwickler können eine zusätzliche Generation pro Jahr hervorbringen. Der Infektionsdruck bei Krankheiten, die durch Insekten hervorgerufen werden, steigt.

Schutzmaßnahmen wie Hagelschutznetze bedeuten zusätzliche Investitionen. Parallel sinkt die Anzahl der Wirkstoffe und Pflanzenschutzmittel auf dem Markt, die für eine effektive Behandlung von Krankheiten zur Verfügung stehen. Ohnehin fordern Konsumenten und Einzelhandel eine nachhaltigere Produktionsweise gemäß des Green Deals.

Auch die Züchtung steht vor großen Herausforderungen. Sie muss widerstandsfähigere Sorten erzeugen, die sowohl mit weniger Pflanzenschutz als auch mit dem Klimawandel zurechtkommen. Dazu bedarf es einer effektiven Züchtungsforschung und innovativer Methoden. Aber auch der Anbau kann mit den richtigen Maßnahmen seinen Beitrag leisten. Die Expertinnen und Experten des JKI geben dazu einen Einblick, stellen bei einer Verkostung u.a. sortenreine Apfelsäfte vor und diskutieren mit dem Publikum die Frage: Was soll und kann die Forschung leisten, um den deutschen Obstbau fit für die Zukunft zu machen?

Teilnehmerregistrierung

Interessierte können sich **bis zum 15. November 2021 anmelden** und um die Zusendung von Apfelsaftverkostungsproben bitten. Aufgrund limitierter Vorräte stehen eventuell nicht für alle registrierten Teilnehmer Verkostungsproben zur Verfügung. Es besteht daher auch kein Anspruch darauf. Wir bitten um Verständnis.

Link zur Registrierung

<https://www.genius.de/registrierung-makowiz-klimawandel-trifft-obstbau-2021>

Hintergrund

Diese Veranstaltung des Julius Kühn-Institutes ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Vorhaben ([Projekt MaKOWIZ - Management des Klimawandels im Obst- und Weinbau mit innovativer Züchtung](#)) im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2020|21 – Bioökonomie.

Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie

Wie können wir nachhaltiger leben, Ressourcen schonen und gleichzeitig unseren hohen Lebensstandard erhalten? Das Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie hält Antworten auf diese Frage bereit. Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung den Wandel hin zu nachhaltigen, biobasierten Produktions- und Konsumweisen zu diskutieren. In vielfältigen Formaten wird das Konzept der Bioökonomie mit all seinen Potenzialen und Herausforderungen erlebbar gemacht und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Herausgeber

Julius Kühn-Institut (JKI), Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Pressestelle

Autorin: Gesa Leefken, Telefon: 03946 47-106, pressestelle@julius-kuehn.de

www.julius-kuehn.de/presse/, Twitterkanal: https://twitter.com/jki_bund